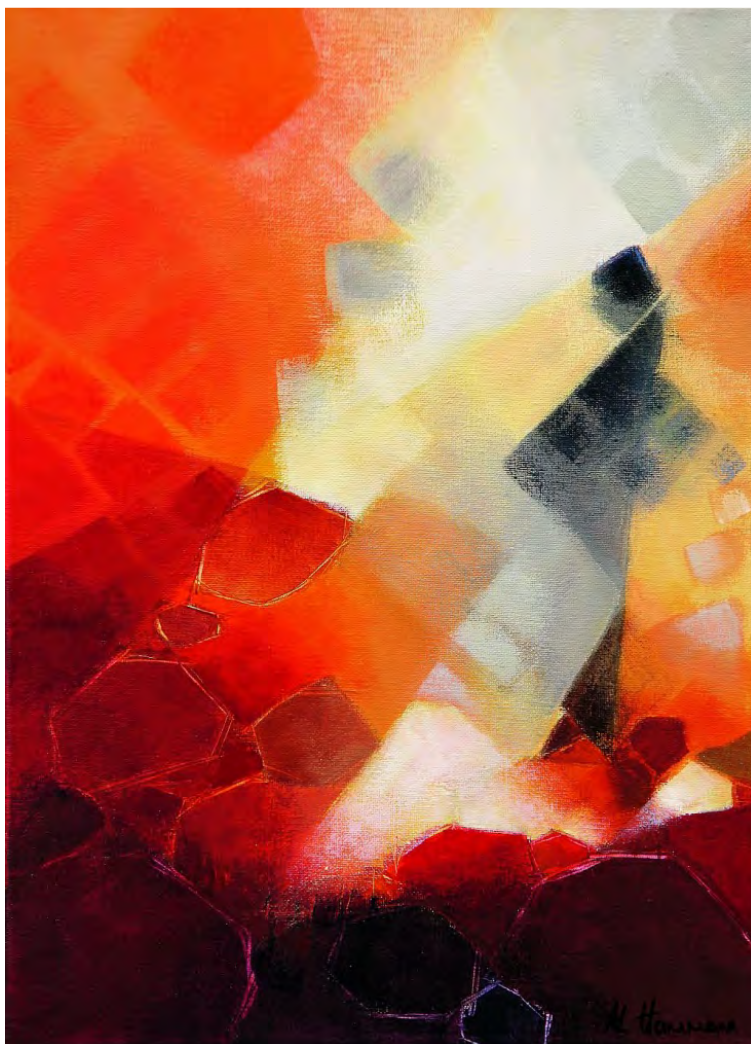


Kirchennachrichten

Februar / März 2013

Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Weinböhla



„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen.“
Weltgebetstag 2013

genießen wir noch einmal das närrische Treiben des Karnevals, bevor es zur Fastenzeit ernst wird. Freuen wir uns an der Buntheit der Kostüme, dem langen Umzug der Wagen der Karnevalsvereine, rufen wir miteinander ein lautes „Wambula“ und nehmen einander fröhlich und unkompliziert in die Arme, bevor am Aschermittwoch alles vorbei ist. Dann kehrt der Ernst des Lebens wieder ein. Oder doch nicht?

Ich behaupte, die Fastenzeit ist verrückter als die Faschingszeit, stellt sie uns doch vor größere Herausforderungen, weil sie wortwörtlich so manches verrückt. Zum Beispiel beim Küssen: Man muss nicht erst an das berühmte Lied erinnern „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, in dem es weiter heißt „...von all deinen Küssen darf ich nichts mehr wissen...“, um das Ende der Freizügigkeit zu betrauern. Richtig spannend wird es meiner Meinung nach da, wo es nicht nur um die Freude des Küssens geht, sondern womöglich gerade in der Fastenzeit um die Frage: Wen kann ich so lieben, dass es für ein ganzes Leben reicht? Oder wenn ich dann an die vielen verschiedenen Kostüme und Verkleidungen denke: Wir sind gern mal Clown oder Sheriff. Das macht Spaß. Aber so richtig spannend wird es doch, wenn es uns in unserem Alltag gelingt, wie der Clown über uns selbst von Herzen zu lachen oder auch zu weinen. Wenn es uns in unserem Alltag gelingt, für das Recht und den Frieden unter den Menschen, mit denen wir zusammenleben, einzutreten. Es könnten für uns Fragen in der Fastenzeit werden: Welche Maske trage ich und wer bin ich wirklich? Und ein letztes Beispiel, das mir einfällt, ist der Umgang mit Geld in der Faschingszeit. Den erlebe ich lockerer, für einen selbst und auch für andere. Da fließt reichlich Trinkgeld, es macht Spaß, großzügig zu sein. Könnte es eine Frage für die Fastenzeit werden: Wieviel Geld brauche ich eigentlich, um glücklich zu sein?

Eine vergleichbare Frage hat übrigens Jesus gestellt, als er mit einem großen Gefolge nach Jericho kam. Beinahe wie in einem Karnevalsumzug zog er in die Stadt ein, als ein Blinder ihn um Erbarmen bat. Turbulent und laut ging es zu, Menschen schubsten und hielten andere zurück, so dass der Blinde gar nicht an Jesus herankam. Er muss sehr laut geschrien haben, und als Jesus ihn gehört hatte, fragte er zurück: Was brauchst du wirklich für dein Leben? Er antwortet und Jesus gibt ihm, was er für sein Leben braucht: eine neue Sicht.

Wie würden wir antworten auf die Frage Jesu, was wir zum Leben brauchen? Die kommenden sieben Wochen können auch uns die Augen öffnen und unser Leben verrücken, zumindest etwas verändern.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine fröhliche und „verrückte“ Zeit.

Pfarrerin Diemut Scherzer (nach einer Idee von Helmut Siebert)



Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen: Weltgebetstag aus Frankreich
Diese Worte aus dem Matthäusevangelium 25,35 würde sicher so mancher in Weinböhla Zugezogene mitsprechen und gebürtige Weinböhlaer bestätigend nicken. Hat sich doch der Wohnort Weinböhla über die letzten Jahrzehnte gerade auch durch Menschen verändert. Eine Veränderung durch Menschen, die ein ganzes Land betrifft, erfährt seit etlichen Jahren Frankreich. Zwischen 8-9% liegt der Anteil Zugezogener an der Bevölkerung Frankreichs. Viele von ihnen kamen und kommen vor allem aus den ehemaligen Kolonialgebieten Nord- und Westafrikas. Darüber hinaus leben in unserem Nachbarland schätzungsweise 200.000 bis 400.000 sogenannte Illegale, Menschen ohne Papiere.

Was es bedeutet, Vertrautes zu verlassen und plötzlich fremd zu sein, dem spürt der Gottesdienst, den wir am 1. März um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Weinböhla (am König-Albert-Turm), verbunden weltweit mit verschiedenen christlichen Konfessionen feiern, nach. Wie können wir Fremde bei uns willkommen heißen? Diese Frage hat die Französischen bewegt. In der Bibel, einem Buch der Migration, wird die Frage nach Gastfreundschaft immer auch mit der des Glaubens verbunden. Die Frauen aus Frankreich teilen im Gottesdienst ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns. Weil wir in Europa miteinander verbunden leben, fordert das Thema des Weltgebetstages auch uns heraus, darüber nachzudenken, wie solidarisches und einladendes Handeln bei uns aussehen können.

Die Frauen aus Frankreich laden uns ein, ihr Land über das hinaus, was viele damit verbinden: Urlaub, Rotwein, Baguette oder Paris, kennenzulernen.

Herzlich willkommen!

Für das Vorbereitungsteam Diemut Scherzer

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

Riskier was, Mensch! Sieben Woche ohne Vorsicht – die Fastenaktion der Evangelischen Kirche 2013

Dieses Jahr, so mag der eine oder die andere meinen, hat es die Fastenaktion wirklich übertrieben. „Riskier was, Mensch! Sieben Woche ohne Vorsicht“, das klingt wie der Auftrag zu Leichtsinns und Rabaukentum. In der Bibel wimmelt es von unvorsichtigen Männern und Frauen. Menschen, die übers Wasser laufen, Hochschwangeren, die auf Reisen gehen, ohne auch nur ein Hotel zu buchen.

Es reichen die kleinen Wagnisse, um etwas in Bewegung zu bringen: einmal freihändig balancierend etwas Neues ausprobieren, ein offenes Wort wagen und den folgenden Streit riskieren, festhalten an dem, was Ihnen wichtig ist, auch wenn die Idee scheinbar chancenlos ist.

Darum – Sie ahnen es bereits – riskieren wir bewusst was mit diesem Motto der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ 2013. „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist“, heißt es in Josua 1,9. Wir freuen uns, dass Sie so unverzagt sind und mitmachen! (aus Gemeindebrief 2/2013)

www.7-wochen-ohne.de

Nochmals herzliche Einladung zur

Vorkurrende für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren:
donnerstags, 16.00-16.30 Uhr im Lutherhaus und zur

Kurrende: donnerstags, 17.00-18.00 Uhr



Ebenso herzliche Einladung zum Singen im **Jugendchor: Von Pop bis Rock und Klassik bis Jazz**

Freunde treffen – Freude vermitteln – Sinn finden – Zuhörer haben – Gott preisen – Facetten entdecken – Anschluss finden in der Gemeinde

mittwochs von 19.00 bis 20.30 Uhr im Lutherhaus. Ich freue mich auf Euch/Sie!

Thomas Kahle

Kinderbibeltage vom 6.-8.2.: Die Heilung eines Gelähmten

Eine recht bekannte und dennoch sehr vielfältige Geschichte haben wir für die Kinderbibeltage, welche in den Winterferien im Lutherhaus stattfinden, ausgesucht. Die Besonderheit in diesem Jahr ist, dass die Kinder in den drei Ferientagen ein Musical einüben werden. Dieses Musical gibt es dann am **Sonntag, den 10. Februar 10.00 Uhr** im **Familiengottesdienst** in der St.-Martinskirche zu sehen und zu hören. Kommen Sie doch einfach vorbei und lassen sich mitnehmen in die Zeit von Jesus und guten Freunden.

Beate Schlenkrich

Informationen aus der evangelischen Jugend

ProChrist: Vom 3. bis 10. März wird wieder jeden Abend ab 19.25 Uhr die ProChristEvangelisation in die Meißner Fachhochschule übertragen. ProChrist ist besonders interessant für Menschen, die schon mal über Gott nachgedacht haben, sich aber nicht in die Kirche trauen.

Die Themen der Abende:

3.3.: Wo finden wir das Glück? - 4.3.: Wie viel Netz braucht der Mensch? - 5.3.: Was hat Geld mit dem Glauben zu tun? - 6.3.: Was hilft, wenn uns Leid bitter macht? - 7.3.: Mein Gott, dein Gott, kein Gott? - 8.3.: Was sind unsere Werte wert? - 9.3.: Was ist, wenn die Liebe stirbt? - 10.3.: Verspielen wir die Zukunft?

Pilgerwochenende: Auf dem Jakobsweg von Görlitz bis Bautzen, 15.-17.3.

Kreuzweg – Über das Leiden Jesu nachsinnen: Karfreitag, 29.3.,
Beginn: 9.30 Uhr, Trinitatiskirche Meißen-Zscheila (Ende ca. 12.00 Uhr)

Jetzt schon an den Sommer denken und für die Freizeiten anmelden!

Evangelische Jugend im Kirchenbezirk Meißen-Großhain, Kirchstr. 5, 01665 Klipphausen / OT Miltitz, 035244 49438, Büro: evjugend.meissen@evlks.de, freizeiten@terminarium.de; sowie weitere Informationen unter www.terminarium.de

Licht.Kirche – besinnlich: *Die Weihnachtsgeschichte auf den Punkt gebracht*
 Vorfreude ist die schönste Freude. So hieß es früher einmal. Doch betrachtet man den vorweihnachtlichen Rummel, so beschleicht den distanzierten Betrachter schnell das Gefühl des Konsumstrudels, der mit jedem geöffneten Adventstürchen an Tempo gewinnt und am Heiligen Abend in halbherzigen Notkäufen und vollen Kirchen mit Besinnlichkeit auf Knopfdruck gipfelt.

All das hatten wir so satt. Wir waren der erwartungsvollen Glückseligkeit überdrüssig, die nach dem 2. Weihnachtsfeiertag mit dem Satz „Weihnachten ist jetzt vorbei“ wieder eingepackt wird. Wir, das ist eine bunt gewürfelte, ökumenische Gruppe von jungen Erwachsenen. Die innere Sehnsucht nach wirklicher Besinnlichkeit, Ruhe und Verinnerlichen der Weihnachtsgeschichte nahmen wir zum Anlass für einen weihnachtlichen Lichterabend am 5. Januar. Denn das wirkliche Weihnachten fängt am Heiligabend erst an und hat mit dem materiellen Wert der Geschenkeflut nichts zu tun. Und so verarbeiteten wir einen Artikel namens „Maria und Josef im Ghetto des Geldes“ aus der Zeitung DIE ZEIT, um zum Innehalten anzuregen. Ich denke, das ist uns gelungen. Das sagten uns unser Bauchgefühl, die vielen positiven Rückmeldungen und die beachtliche Spende für die Heilsarmee in Meißen. Vielen Dank dafür. Kerstin Trobisch

DIE ZEIT schrieb zum o.g. Artikel: „Die wohlhabendsten Deutschen mit den teuersten Häusern leben im Taunus bei Frankfurt. Was passiert, wenn man sie um Hilfe bittet? Die Schauspielerin Viola Heeß und Redakteur Henning Sußebach haben sich – als obdachloses Paar verkleidet – kurz vor Weihnachten auf den Weg gemacht“ (26.12.2011). In „Licht.Kirche“ wurde der Text als szenische Lesung gestaltet. (Die Redaktion)



Sonntag, 3. Februar – Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte für gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
**im Anschluss: Verkauf fair gehandelter Waren
und Kirchencafé**

Pf. Scherzer

Sonntag, 10. Februar – Estomihi

10.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst
zum Abschluss der Kinderbibeltage
Landeskirchliche Kollekte für die
Erhaltung u. Erneuerung kirchlicher Gebäude
im Anschluss: Kirchencafé

Pf. Scherzer/
Frau Schlenkrich

Sonntag, 17. Februar – Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Pf. Fischer

Sonntag, 24. Februar – Reminiscere

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und Kindergottesdienst
Kollekte für die missionarische Öffentlichkeitsarbeit –
Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus
im Anschluss: Kirchencafé

Pf. Scherzer

Freitag, 1. März – Weltgebetstag

19.30 Uhr Katholische Kirche, Barthshügelstr. 20 (s. S. 3)

Sonntag, 3. März – Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
**im Anschluss: Verkauf fair gehandelter Waren
und Kirchencafé**

Pf. Scherzer

Sonntag, 10. März – Laetare: Kirchweihfest

10.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche
mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Kollekte für den Lutherischen Weltdienst
im Anschluss: Kirchencafé

Pf. Scherzer

Sonntag, 17. März – Judica

10.00 Uhr **gemeinsamer Gottesdienst in Großdobritz**
zum Abschluss der Bibelwoche
mit Kindergottesdienst
Kollekte für die Kirchengemeinde Großdobritz

Pf. Fischer

Sonntag, 24. März – Palmarum

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
im Anschluss: Kirchencafé

Pf. Scherzer

Donnerstag, 28. März – Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte für die Sächsischen Diakonissenhäuser

Pf. Scherzer

Freitag, 29. März – Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl **in Oberau**
15.00 Uhr Passionsmusik (s. S. 10)
Kollekte für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde

Pf. Scherzer

OSTERN

Sonntag, 31. März – Ostersonntag

7.30 Uhr Andacht an der Ruine
(bei Regen in der Winzerhalle am Fuße des Weinbergs)

8.30 Uhr Osterfrühstück im Lutherhaus

10.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Christenlehre- und Kurrendekindern
Kollekte für die Jugendarbeit der Landeskirche
(1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)



Pf. Scherzer

Montag, 1. April – Ostermontag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Pf. Scherzer

Sonntag, 7. April – Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung
und Kindergottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
**im Anschluss: Verkauf fair gehandelter Waren
und Kirchencafé**

Pf. Fischer

Monatsspruch Februar: *Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.*
Lukas 11,35

Monatsspruch März: *Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden;
denn ihm leben sie alle.* Lukas 20,38

Gottesdienste der Schwestergemeinden

	Gröbern	Niederau	Großdobritz	Oberau
3.2.	10 Uhr mit Abendmahl Pf. Fischer	8.45 Uhr Pf. Fischer		
10.2.	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage in Weinböhla, Pf. Scherzer/Frau Schlenkrich			
17.2.			8.45 Uhr Pf. Fischer	17.00 Uhr mit Abendmahl Pf. Fischer
24.2.	8.45 Uhr Pf. Fischer	10 Uhr mit Abendmahl Pf. Fischer		
3.3.		16.00 Uhr Klavierkonzert G. Müller	10.00 Uhr mit Abendmahl Fischer/Weiß	8.45 Uhr Fischer/Weiß
10.3.	8.45 Uhr Beginn der Bibelwoche Pf. Scherzer	14.00 Uhr Beginn der Bibelwoche Pf. Scherzer		
17.3.	10.00 Uhr gemeinsamer GD zum Abschluss der Bibelwoche in Großdobritz, mit Kinder-GD, Pf. Fischer			
24.3.			8.45 Uhr Pf. Fischer	10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden Pf. Fischer
28.3.		19.30 Uhr Taizé-GD mit Abendmahl Fischer/Weiß		
29.3.	8.45 Uhr mit Abendmahl Fischer/Weiß	14.00 Uhr mit Abendmahl Fischer/Weiß	10.00 Uhr mit Abendmahl und Kinder-GD Fischer/Weiß	10.00 Uhr mit Abendmahl Pf. Scherzer
31.3.	6.00 Uhr Osternacht Fischer/Grütze	10.00 Uhr mit Taufen Fischer/Weiß	8.45 Uhr Fischer/Weiß	
1.4.	10.00 Uhr mit Abendmahl Fischer/Weiß			8.45 Uhr Fischer/Weiß

Kirchgeld 2012

38.873 € Kirchgeld sind im vergangenen Jahr bei der Kirchengemeinde eingegangen. Damit konnte das Haushaltsziel leicht überboten werden. Wir danken allen Kirchgeldzahlern sehr herzlich! Mehr Statistik in der nächsten Ausgabe!

Christbäume aus dem Pfarrwald – ein Rückblick

Im Jahr 2005 hatten einige Gemeindeglieder mit dem Pflanzen von 350 Bäumchen, in der Mehrzahl Blaufichtensämlingen, im Kirchwald eine kleine Christbaumschonung angelegt. Wegen der Trockenheit, die zur Pflanzzeit herrschte, wurden die Setzlinge sogar angegossen. Gras und Brombeeren mussten in den Sommermonaten niedrig gehalten werden, Wildverbiss machte einige Bäumchen zum Krüppel, trotzdem sah unsere kleine Schonung prächtig aus.

Seit 2009 haben wir Christbäume verkauft, 2010 und 2011 bei reichlich Frost und Schnee, was vielen sicherlich noch in Erinnerung ist. Auch vor dem Weihnachtsfest 2012 haben viele Gemeindeglieder ihr Bäumchen gesägt. Die Aktionen haben allen viel Spaß gemacht.

Nun hat sich die Fläche gelichtet. Dies auch deshalb, weil in den letzten beiden Jahren zunehmend Bäume gestohlen wurden – fast so viele, wie wir insgesamt verkaufen konnten. Darüber ist die Enttäuschung so groß, dass wir beschlossen haben, nun doch keine Neupflanzung mehr vorzunehmen.

Dank an alle, die gern mit uns draußen im Kirchwald waren!

Barbara und Gunter Heineken

Frühjahrsputz in der Kirche am Sonnabend, den 16.3., 9.00 bis 12.00 Uhr

Vorm Osterfest soll unsere Kirche wieder gründlich gesäubert werden. Wir hoffen auf viele Helferinnen und Helfer (möglichst mit Putzutensilien). Damit das Frühstück geplant werden kann, würden wir uns über eine vorherige Anmeldung in der Kanzlei freuen.

Osterfrühstück

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Osterfrühstück geben. Wer mithelfen möchte, melde sich bitte bei Familie Seimer, Tel. 035243/36929.

Bankverbindungen

Kirchgeld:

Kto 1612 100 019, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
Kto 30 100 195 98, BLZ 850 550 00, Sparkasse Meißen

Friedhof: Kto 30 100 339 06, BLZ 850 550 00, Sparkasse Meißen

Alle anderen Zahlungen,

wie Spenden, Kirchenblatt, Beiträge, Pachten, Mieten:

KVD, Kto 1667 209 052, BLZ 350 601 90, BKD – LKG Sachsen

Wichtig: Codierung mit angeben: **RT 2350** (für Kirchengemeinde Weinböhl)

Bibelwoche vom 10.-17.3.: „Das offene Geheimnis“ Nachdenken über sieben Abschnitte aus dem Markusevangelium

So.	10.3.		Eröffnungsgottesdienste „Der offene Himmel“ Mk 1,1-15 8.45 Uhr Gröbern 10.00 Uhr Weinböbla 14.00 Uhr Niederau	Pf. Scherzer Pf. Scherzer Pf. Scherzer
Mo.	11.3.	19.30 Uhr	„Das offene Bekenntnis“ Mk 8,27-9,1 Lutherhaus Weinböbla	Pf. Scherzer
Di.	12.3.	19.30 Uhr	„Das offene Dach“ Mk 2,1-12 Pfarrhaus Gröbern	Pf. Heinke
Mi.	13.3.	19.30 Uhr	„Das offene Feld“ Mk 4,3-20 Pfarrhaus Niederau	Pf. Quentin
Do.	14.3.	19.30 Uhr	„Die offenen Ohren“ Mk 7,31-37 Kirche Großdobritz	Pf. Dr. Liedke
Fr.	15.3.	19.30 Uhr	„Die offene Rede“ Mk 14,55-64 Winterkirche Oberau	Pf. Fischer
So.	17.3.	10.00 Uhr	„Das offene Grab“ Mk 16,1-8 gemeinsamer Abschlussgottes- dienst in Großdobritz	Pf. Fischer

19. Weinböblaer Kinderflohmarkt

Wir laden ein zum Kinderflohmarkt am 16.3. im Lutherhaus von 9.00-12.00 Uhr und 13.30-16.00 Uhr. Das Angebot reicht von Baby-Erstausrüstung, Kinderbekleidung, Spielzeug, Rollern, Fahrrädern & Co. bis hin zu Kinderwagen.

Abgabe der zu verkaufenden Sachen: Freitag, 15.3., von 16.00-18.00 Uhr, Rücknahme nicht verkaufter Sachen: Sonnabend, 16.3., 18.00-19.00 Uhr.

Weitere Informationen unter 035243/22170 (Frau Alband)

Karfreitag, 29. März, 15.00 Uhr
St. Martinskirche

Sorbische Passion nach Johannes

Eine Komposition für gemischten Chor (a capella) von
Clemens und Thomas Kahle

Ausführende: Sorbischer Projektchor und Solisten
Leitung: Kantor Thomas Kahle

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten!

Sofern nichts anderes vermerkt, finden alle Veranstaltungen im Lutherhaus statt!

Alle Kreise im März: Weltgebetstag (in der kath. Kirche) und Bibelwoche
Frauentreff Mittwoch, 20.2., 19.30 Uhr, *Tanzen im Kinderhaus*
Männerkreis Dienstag, 19.2., 19.30 Uhr „*Reformation und Toleranz*“
mit Michael Seimer
Seniorenkreis Freitag, 22.2., 15.00 Uhr, *Filmnachmittag: „Holger sagt nix“*

Junge Gemeinde montags 18.30 Uhr (Keller Lutherhaus)
Volleyballtreff dienstags aller 2 Wochen 20.00 Uhr (Turnhalle Schule Köhlerstr.), Kontakt: Heike Pröhl, Tel. 0173 / 8913611
Pfadfinder freitags 16.30-18.00 Uhr in Niederau oder Oberau, Kontakt: Frau Ellmers, Tel. 46047

Kirchenmusik

Kirchenchor:	dienstags	19.30-21.00 Uhr
Vorkurrende:	donnerstags	16.00-16.30 Uhr
Kurrende:	donnerstags	17.00-18.00 Uhr
Jugendchor:	mittwochs	19.00-20.30 Uhr
Posaunenchor:	donnerstags	19.00-20.30 Uhr

Gebetskreis donnerstags 8.00 Uhr im Pfarrhaus
Hausbibelkreis Freitag, 22.2., 19.30 Uhr, bei Frau Birgit Grahlf
Bibelrunde „after 8“ Mittwoch, 6.2., 20.2., 6.3., 20.3., 3.4., jeweils 20.00 Uhr

Stift Wilhelma Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:
Montag, 4.2. und Montag, 4.3., jeweils 16.00 Uhr
Andacht: Mittwoch, 20.2., 10.30 Uhr
Gottesdienst: Gründonnerstag, 28.3., 9.30 Uhr

Betreutes Wohnen Andacht: Mittwoch, 6.2., 14.00 Uhr, Diakon Scholz
Mittwoch, 6.3., 14.00 Uhr, Pf. Fischer
Mittwoch, 3.4., 14.00 Uhr, Diakon Scholz

OSTERN IM ALLTAG

Scherben bleiben Scherben. Bruchstücke bleiben Bruchstücke. Manchmal aber fügen sich die Scherben zu einem Mosaik, in dem eine Schönheit ist. Manchmal enthüllt sich in dem, was bruchstückhaft geblieben ist, ein Kunstwerk.

Heil heißt nicht unbedingt, dass das Zerbrochene wieder ganz wird. Heil lässt aus Bruchstücken etwas Neues entstehen, in dem das Leben anders als vorher schimmert. Für mich sind das österliche Momente, in denen spürbar wird, dass die Liebe stärker ist als der Tod. (Tina Willms)



Getauft wurden

Luise Richter und Laura Schulze

*„Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“
Joh 14,1*



Bestattet wurden

Gertraude Müller aus Dresden, 85 Jahre; Rudolf Piotkowski, 89 Jahre;
Gerhart Bäßler, 96 Jahre; Heinz Bürger, 91 Jahre; Günter Schreiber, 83
Jahre; Jürgen Wonneberger, 58 Jahre; Iris Lode geb. Hiemann, 79 Jahre

*„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft
und der Liebe und der Besonnenheit. 2. Tim 1,7*

Adressen und Öffnungszeiten

Pfarramt: Kirchplatz 16, 01689 Weinböhlen, Tel.: 035243/36250, Fax: 36312
Öffnungszeiten: Di.: 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr; Do.: 15.00-18.00 Uhr
www.kirchgemeinde-weinboehla.de; Mail: kg.weinboehla@evlks.de

Pfarrer: Diemut und Friedrich Scherzer, Tel.: 035243/36290
Sprechzeiten: donnerstags 15.00-18.00 Uhr

Gemeindepädagogin: Beate Schlenkrich, Tel. 035243/477619
Mail: b-schlenkrich@web.de

Kantor: Thomas Kahle, Tel.: 01777163877; 0351/21993518,
Mail: tomas138@freenet.de

Kindertagesstätte: Evangelisches Kinderhaus Gabenreich, Hauptstr. 3 a
Tel.: 035243/44488, Fax: 45539; Leiterin: Anke Treuheit
www.kinderhaus-weinboehla.de; Mail: post@kinderhaus-weinboehla.de

Friedhof Weinböhlen: Friedensstr. 12; Christina Werner, Tel.: 035243/36563
Öffnungszeiten Büro: Montag bis Freitag: 9.30-11.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr
Mail: friedhof.weinboehla@evlks.de

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weinböhlen
Redaktion: Barbara Heineken und Susanne Liedke. Druck: Cicero & Konkordanz, Wilsdruff

Titel: Anne-Lise Hammann Jeannot © WGT e.V.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (April / Mai): 12.3.2013